

Sprinter auf der Karriereleiter

Den ersten Schritt auf dem Weg zu einer erfolgreichen beruflichen Entwicklung bei Remmers haben sechs junge Auszubildende getan, indem sie ihre Verträge für das innovative Ausbildungsmodell „Ausbildung.Plus“ unterzeichneten. Ab Februar 2016 bilden sie zusammen mit Auszubildenden weiterer Unternehmen aus der Region den nächsten Jahrgang des seit 2013 bestehenden Modells. Das Konzept sieht eine modulare und auf zweieinhalb Jahre verkürzte Ausbildung zunächst für Industriekaufleute vor. Anschließend folgt eine eineinhalbjährige Weiterbildung zum „Geprüften Wirtschaftsfachwirt“ inklusive Auslandsaufenthalt. Während die Praxismodule in den Unternehmen stattfinden, erfolgt die theoretische Qualifizierung am Löniger Standort der BBS Cloppenburg, die dafür kompetente Dozenten gewinnen konnte. Die Kosten für die Teilnahme der sechs Auszubildenden trägt Remmers. „Wir freuen uns, dass wir mit unserer Nachwuchsförderung neue Wege beschreiten können. Das Konzept Ausbildung.Plus gibt unseren leistungsorientierten Nachwuchskräften die Chance, berufliche Erfahrung und Weiterbildung höchsteffektiv zu verknüpfen. Zudem steigert es natürlich die Attraktivität der gesamten Region und der teilnehmenden Unternehmen.“ so Dr. Christina Blanck, Personalreferentin bei der Remmers Baustofftechnik.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.ausbildungpluskarriere.de oder unter www.remmers.de/ausbildung.

23 Zeilen á 62 Anschläge

Löningen, den 6. Oktober 2015

Autor: Christian Behrens, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

<p>Bei Veröffentlichung bitten wir um 2 Belegexemplare an: Remmers Baustofftechnik GmbH Unternehmenskommunikation Frau Marlene Wilzek Bernhard-Remmers-Straße 13 49624 Lönigen</p>



Juliane Zaeck unterzeichnet ihren Vertrag für das Ausbildungsmodell „Ausbildung.Plus“ bei Remmers.

Bildquelle: Remmers Baustofftechnik, Lönningen



Die Personalverantwortlichen bei Remmers zeigten sich erfreut über die Vertragsunterzeichnung für das Ausbildungsmodell „Ausbildung.Plus“: (v.l.n.r.) Andreas Paul (Personalleiter), Lukas Einhaus, Christoph Goldkamp, Juliane Zaeck, Robert Fröhle, Manuela Büter und Dr. Christina Blanck (Personalreferentin). Es fehlt Sonja Meyer auf dem Bild.